



## Highlights aus 133 Jahren Markengeschichte Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG

---

Stand: 02/2021

- 1888** Bergwerksdirektor und Geologe Wilhelm Castendyck stößt in Gerolstein beim Bohren nach Kohlensäure auf eine Mineralquelle. Er gründet daraufhin das Unternehmen Gerolsteiner Sprudel W. Castendyck Gerolstein und beginnt mit der Abfüllung von Gerolsteiner Mineralwasser in Tonkrüge.
- 1890** Erste Exporterfolge in den USA, insbesondere in Chicago
- 1893** Die Produktion überschreitet die Grenze von 1 Mio. Füllungen im Jahr.
- 1895** Gerolsteiner bekommt seinen ersten Auftrag aus Australien.
- 1900** Umstellung von der Abfüllung in Tonkrüge auf Glasflaschen. Der Absatz beträgt 3,2 Mio. Füllungen pro Jahr.
- 1928** Nach dem Exporteinbruch durch den 1. Weltkrieg sind erst 1928 wieder Lieferungen (158.000 Füllungen) an einen Kunden in den USA belegt.
- 1929** Gerolsteiner dreht seinen ersten Werbefilm, um die Gerolsteiner Sprudel KG noch bekannter zu machen. Die Gesellschafter stellen dafür 5.000 RM zur Verfügung.  
  
Gerolsteiner erzielt in dem Rekordjahr knapp 12 Mio. Füllungen: Der Fokus liegt dabei inzwischen auf dem inländischen Markt. In den folgenden Jahren führt die Weltwirtschaftskrise zu einem dramatischen Absatzeinbruch.
- 1930** Ein neues Füllhaus in Gerolstein wird in Betrieb genommen. Drei Füllmaschinen, drei Imprägnierapparate und ein Heizkessel sollen die Sprudelabfüllung weiter ankurbeln.
- 1934** Gerolsteiner führt unter dem Namen Gerri sein erstes kohlenensäurehaltiges Erfrischungsgetränk ein
- 1939** Mit 15,6 Millionen Füllungen gehört Gerolsteiner zu den führenden zehn Unternehmen der deutschen Brunnenindustrie.
- 1944** Luftangriffe zerstören das Gerolsteiner Werk vollständig.
- 1946** Bis Ende des Jahres werden bereits wieder 900.000 Flaschen gefüllt. Gebäude und Anlagen werden bis 1948 wiederaufgebaut.
- 1953** Das rheinland-pfälzische Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten erklärt, dass es sich beim Gerolsteiner Sprudel um eine gemeinnützige Quelle handelt.
- 1954** Gerolsteiner übernimmt in den folgenden Jahren mehrere ortsansässige Brunnenunternehmen.
- 1959** Mit mehr als 43 Mio. Füllungen jährlich erreicht Gerolsteiner Sprudel erstmals Platz 1 unter den deutschen Mineralbrunnen.

- 1966** Der Gerolsteiner Brunnen führt als erstes Unternehmen der Deutschen Mineralbrunnenindustrie ein kohlenäurereduziertes Mineralwasser, das sog. Gerolsteiner Tafelwasser ein.
- 1969** Die Menge der Füllungen steigt erstmals auf über 100 Mio. Flaschen. Gerolsteiner übernimmt den Schloss-Brunnen-Gerolstein Dr. Peter Dehottay KG. Damit tritt die Bitburger Brauerei als Kommanditistin in die Gerolsteiner Sprudel GmbH & Co. ein.
- 1970** Gerolsteiner füllt sein Mineralwasser erstmals in die Brunneneinheitsflasche (sog. „Perlenflasche“) der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB) ab.
- 1973** Fertigstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes in der Brunnenstraße in Gerolstein.
- 1974** Start der Werbekampagne für die Quelle mit dem guten Stern. Damit gehört Gerolsteiner zu einem der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit und der Sicherung natürlicher Ressourcen für die Zukunft.
- 1979** Das Heilwasser „Dolomitquelle“ wird in „St. Gero“ umbenannt.
- 1986** Umbenennung des kohlenäurereduzierten „Gerolsteiner Tafelwassers“ in „Gerolsteiner Stille Quelle“ (heute „Gerolsteiner Medium“)
- 1988** Die Gerolsteiner Sprudel GmbH & Co. schließt sich mit der Gerolsteiner Flora Brunnen, Rud. Buse GmbH & Co. zusammen und firmiert unter dem Namen „Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.“
- 1991** Einweihung des neuen Betriebes im Gewerbegebiet Gerolstein. Der Betrieb stößt in eine neue Größendimension vor.
- 1992** Gerolsteiner betreibt seit diesem Jahr ein systematisches Umweltmanagement.
- 1998** Gerolsteiner bringt als erster deutscher Brunnen Mineralwasser in 1,0 I-PET-Mehrwegflaschen auf den Markt.
- 1999** Einführung von „Gerolsteiner Excelsis“, ein Mineralwasser ohne Kohlensäure (heute „Gerolsteiner Naturell“)
- 2001** Einführung der Gerolsteiner Apfelschorle
- 2003** Umbenennung des kohlenäurefreien Mineralwassers „Gerolsteiner Excelsis“ in „Gerolsteiner Naturell“ und Einführung in der 1,5 I-PET-Mehrwegflasche.
- 2004** Einführung der Gerolsteiner Office Line (Wasserspender mit integriertem Kühlsystem für das stille Mineralwasser Gerolsteiner Naturell, maximale Hygiene durch 5-Liter-PET-Flaschen mit eigenem Zapfverschluss)
- 2006** Gerolsteiner bietet seine Produkte auch in PET-Einwegflaschen an
- 2008** Umbenennung des kohlenäurereduzierten Mineralwassers „Gerolsteiner Stille Quelle“ in „Gerolsteiner Medium“
- 2009** Gerolsteiner startet seine nach wie vor laufende Informationskampagne zu Qualitätsunterschieden bei Mineralwässern. Sie fordert die Kunden auf, zu vergleichen: Durch den Blick aufs Etikett, im Portal [www.mineralienrechner.de](http://www.mineralienrechner.de) oder durch einen direkten Geschmacksvergleich.
- 2010** Gründung der Initiative „Team mit Stern“, mit der sich Gerolsteiner für die Förderung sozialer und gemeinnütziger Projekte in der Region engagiert.

Gerolsteiner führt eine neue, moderne 1,0 l-Glasmehrwegflasche im handlichen 6er-Kasten ein und gibt damit Glas-Mehrweg als Verpackungsangebot für Mineralwasser neue Impulse.

**2012** Einführung der Gerolsteiner Limonaden (Orange und Zitrone) mit hohem Fruchtgehalt und ohne Zusatzstoffe und Konservierungsmittel.

**2013** Markenjubiläum: 125 Jahre Gerolsteiner

Start der Initiative „Gerolsteiner Zukunftswald“ in Zusammenarbeit mit den Landesforsten Rheinland-Pfalz, mit der sich Gerolsteiner für die Aufforstung und den Erhalt klimastabiler Mischwälder einsetzt.

Gerolsteiner hat ein zertifiziertes Energiemanagementsystem.

**2014** Gerolsteiner veröffentlicht als erster deutscher Mineralbrunnen einen Nachhaltigkeitsbericht (orientiert am internationalen Berichtsstandard der Global Reporting Initiative GRI); seither erscheinen jährlich Folgeberichte, die die Fortschritte und Ziele dokumentieren.

Gründung der Initiative „Gerolsteiner WeinPlaces“ ([www.weinplaces.de](http://www.weinplaces.de))

Einführung von Gerolsteiner Plus, ein leicht kohlenensäurehaltiges Gerolsteiner Mineralwasser mit natürlichen Fruchtaromen.

**2016** Einführung von Gerolsteiner Heilwasser in der 1 l-Glas-Mehrwegflasche

**2017** Einführung der neuen 0,33 l und Relaunch der 0,5 l-PET-Einweg-Gebinde für Gerolsteiner Sprudel, Medium & Naturell.

**2018** Gerolsteiner erneuert das Design aller Mineralwassergebinde – vor allem der Stern ist nun deutlich besser erkennbar.

**2019** Einführung der neuen Produktfamilie „Gerolsteiner Kräuterwasser“

Einführung der neuen Produktfamilie „Gerolsteiner und Frucht“, die die bisherigen Subbrands „Gerolsteiner Fit“, „Gerolsteiner Leicht & Fruchtig“ und „Gerolsteiner Linée“ zusammenfasst.

Start für DIE Gerolsteiner Gebinde-Umstellung: Die neue Gerolsteiner 0,75 l-Glas-Mehrwegflasche im 12er-Individualkasten ersetzt sukzessive das GDB-Gebinde. Den Auftakt macht Gerolsteiner Naturell.

**2020** Gerolsteiner erreicht Klimaneutralität entlang der gesamten Produktions- und Lieferkette und bekennt sich als erster deutscher Mineralbrunnen zum 1,5-Grad-Ziel der internationalen Klimapolitik. Bis 2030 soll der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck am Unternehmensstandort (Scope I und II) im Vergleich zu 2016 um 59 Prozent sinken.

Sänger Thomas D (Fantastische Vier) wird neuer Markenbotschafter. Gemeinsam mit ihm setzt Gerolsteiner Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und Wohlbefinden um. Vor allem das Engagement für den Gerolsteiner Zukunftswald wird deutlich ausgebaut.

Durch Kooperationen mit den Naturparks Süd- und Nordeifel sowie dem Natur- und Geopark Vulkaneifel weitet der Gerolsteiner Brunnen sein regionales Engagement aus. In den kommenden Jahren unterstützt das Unternehmen Projekte in seiner

Heimatregion – beispielsweise die Pflanzung von Streuobstwiesen oder einen naturnahen und nachhaltigen Eifeltourismus.

Gerolsteiner überarbeitet seinen Markenauftritt. Unter dem Slogan „Echte Kraft kommt aus der Natur“ stellt das Unternehmen die Natürlichkeit und die besondere Mineralisierung des Gerolsteiner Mineralwassers künftig stärker in den Fokus.

**2021** Einführung der neuen Sorte „Gerolsteiner Feinperlig“ zur Ergänzung des Mineralwasser-Sortiments. Gerolsteiner Feinperlig enthält mit 3,5 g je Liter nur einen Hauch von Kohlensäure, ist dabei aber genauso hoch mineralisiert wie Gerolsteiner Sprudel und Gerolsteiner Medium.

Einführung der neuen Subbrand „Gerolsteiner Leichte Schorle“ in den Geschmacksrichtungen Apfel und Apfel-Kirsche. Die beiden Sorten erweitern das Portfolio im Bereich der kalorienarmen Erfrischungsgetränke.